

# Erfahrungen mit dem Kunststoffbeschlag

( Ein Bericht von Alexia und Thorsten Steuber )

NAVAS, mein Vollblutaraber bekam ich als Absetzer. Ich wusste damals schon, dass ich mit ihm irgendwann gerne einmal an Distanzritten teilnehmen wollte. So fing ich also an, ihn mit 3 1/2 Jahren einzureiten (damals kümmerte sich ein Hufschmied um seine Hufe, die einfach nur für ein "Barfusspferd" in Form gebracht wurden). Als ich dann begann, für den 1. Distanzritt zu trainieren, schlug mein Hufschmied damals vor, es doch erst einmal bei einem noch jungen Pferd mit Kunststoffbeschlägen zu probieren ( ja, ja, so was soll's auch geben...). Nachdem wir verschiedene Kunststoffbeschläge von verschiedenen Herstellern über einen längeren Zeitraum ausprobiert haben, entschieden wir uns für MARATHONS.

Sie waren damals schon transparent, lange haltbar, leicht und NAVAS ist einfach gut damit zurecht gekommen. Durch einen Umzug mit meinem Pferd in einen anderen Stall, musste ich auch den Hufschmied wechseln. Dieser neue Schmied schaute etwas skeptisch und urteilte über den Sinn und Zweck von Kunststoffbeschlägen in einer, von vielen (glücklicherweise aber nicht von allen ) Hufschmieden, gewohnter Art und Weise. Gegenüber einem Hufschmied als Fachmann ist man natürlich Laie ...

... ab diesem Zeitpunkt bekam NAVAS Eisen unter die Hufe !!!

Ich würde lügen, wenn ich jetzt behaupten würde, dass er mit einem Eisenbeschlag schlecht lief. Auch gab es durchaus vordere Platzierungen damit. Doch je intensiver man sich mit dem Thema Hufbeschlag, Hufmechanismus und Huffunktion befasst, desto mehr Sinn und Zweck bekommt die Verwendung von Kunststoffbeschlägen.

Mit meinem jetzigen Hufschmied ( er ist staatlich geprüft und einem alternativen Hufbeschlag gegenüber trotzdem aufgeschlossen !!) haben ich und NAVAS wieder die verschiedensten Produkte ausprobiert. Aber wieder haben wir uns für die MARATHONS entschieden. Inzwischen hat sich das Reiten, oder sollte ich besser sagen das Training stark verändert. Seit einigen Jahren reite ich mit NAVAS erfolgreich Distanzritte auf der lange Strecke (80 - 160 km ) bis hin zum Hundertmeiler. MARATHONS wird auf den Distanzritten und im Training auf den verschiedensten Böden eingesetzt ( Wald- und Feldwege, feiner und grobkörniger Sand, Schotter, Asphalt,...). Je nach Veranstaltung und Training beträgt die Haltbarkeit ca. 5-6 Wochen. Wobei sich natürlich die Haltbarkeit bei nicht leistungssportlicher Bewegung des Pferdes auf ca. 8 Wochen erhöht.

## Weitere Vorteile liegen klar auf der Hand:

### Ein MARATHONS

- Beschlag hat nur 1/3 des Gewichtes eines herkömmlichen Eisen in entsprechender Größe
- Mit MARATHONS hat man auf Asphalt viel mehr Grip als mit einem konventionellen Hufeisen. Die Konsistenz der MARATHONS Beschläge ist so gewählt, dass eine verbesserte Stossdämpfung auf hartem Untergrund erzielt wird, es aber an der nötigen Stabilität nicht fehlt.

## **Fazit:**

Grundsätzlich ist bestimmt nicht für jedes Pferd ein Kunststoffbeschlag DER Hufbeschlag. Aber vielleicht sollte man sich als Pferdebesitzer etwas mehr mit den Themen Beschlag, Hufmechanismus, Huffunktion etc auseinandersetzen.

## **Erfolge:**

1996 erster Distanzritt über 36 km  
1998 erstmals auf der langen Strecke 80 km  
2001 Intern. Deutsche Meisterschaft 160 km  
2001 Intern. Distanzritt in Clervaux / LUX 10 km  
2002 Intern. Distanzritt in Großmoor 120 km  
2002 Rheinlandmeisterin  
2002 Berufung in den deutschen Distanzkader  
2003 Teilnahme am 1. intern. DR in Indien  
Durch die zweite Staatsbürgerschaft auch Reiterin des griechischen Nationalkaders

## **Neue Erfolge auf MARATHONS**

<b><u>Khandi</u></b>	2. Platz	- 92 km Scheidterhof (Distanz)
<b><u>Kaja und Gina</u></b>	8. und 9. Platz	- 80 km Walddörfer (DR)
<b><u>Gina</u></b>	8. Platz ( und bestes Pony)	- 60 km Griesheimer Sand
<b><u>Kaja</u></b>	1. Platz	- 94 km, rund um den Winterstein